

## Jahrgangsstufe 7

**Unterrichtsvorhaben I:** Wer bin ich? Wer will ich sein? – Auseinandersetzung mit Selfies als digitale Selbstinszenierung

### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ♦ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- ♦ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen**

*Die Schülerinnen und Schüler*

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)
- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (UK3)
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2)
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)
- beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des

### **Vereinbarungen der Fachkonferenz:**

#### **Inhaltliche Akzentsetzungen:**

- Worin besteht die Faszination von Selfies?
  - Wo begegnen uns Selfies im Alltag?
  - Von welchen Personen gibt es welche Selfies?
  - Welche Selfies gibt es von mir?
  - (vorläufige) Kriterien für die Veröffentlichung von Selfies

<p>eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, (K7)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, (K8)</li> <li>• beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen. (K9)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Zwischen Selfie-Shaming und Selfie-Celebration“: So bin ich – bin ich so? – Identität und Inszenierung/ „Instagrammability“</li> <li>• „Impress everyone on Social Media“ – Zwischen Fakten und Fake</li> <li>• Spannungsfeld von Selbstbild, Abbild und Ebenbild</li> <li>• Bedeutung von Privatsphäre</li> <li>• Selbstwertgefühl, Streben nach Höherem</li> </ul> <p><b>Didaktisch-methodische Anregungen:</b></p> <p><b>z. B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein kritischer Blick auf Apps zur Optimierung von Fotos und Profilen</li> <li>• Bildanalyse/ggf. eigene Gestaltung</li> <li>• Erstellen von Collagen (ggf. mit Zeitschriften o.ä.)</li> </ul> <p><b>Kooperationen:</b></p> <p>ggf. mit den Fächern Kunst und/oder Informatik</p>
<b>Jahrgangsstufe 7</b>	
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben II: Der Welt den Rücken kehren? – Leben in klösterlichen Gemeinschaften</u></b></p> <p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte und Gegenwart</li> </ul> <p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen gelebten Glaubens</li> <li>- Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen</li> </ul> <p>♦ <b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Ustd.</p>	
<p><b><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</u></b></p>	

*Die Schülerinnen und Schüler*

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5)
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (UK3)

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1)

- beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, (K34)
- beschreiben an einem Beispiel

eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben, (K35)

- beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche. (K39)

**Vereinbarungen der Fachkonferenz:**

**Inhaltliche Akzentsetzungen:**

- Was suchen Menschen in alternativen Gemeinschaften?
- Was bieten Ordensgemeinschaften?
- Weltfremd? Zum Verhältnis von Gesellschaft und Ordensgemeinschaften
- Kritische Auseinandersetzung: persönliche Sichtweise auf das Ordensleben
- Die Bedeutung der Klöster im Laufe der Jahrhunderte
- Vorstellung eines Tagesrhythmus in einem Orden (vgl. Homepages Kloster)
- Verschiedene Orden im Vergleich (z.B. Franziskaner, Benediktiner, Augustiner)
- Taizé

**Didaktisch-methodische Anregungen:**

**Z. B.**

- Interviews mit Ordensleuten
- Steckbriefe von Ordensgründern erstellen
- Präsentationen zu verschiedenen Orden

**Hinweise auf außerschulische Lernorte:**

- Besuch eines Klosters in der Umgebung

**Kooperationen:** Kunst

## Jahrgangsstufe 7

### **Unterrichtsvorhaben III: Engagiert und engagierend – Die Evangelien als Glaubenserzählungen**

#### **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3: Jesus, der Christus

- Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- Entstehung und Gattungen biblischer Texte
- Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen**

*Die Schülerinnen und Schüler*

- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)
- führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (HK2)
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4)

#### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

- erklären die Bezeichnungen „Messias“ und „Christus“ als Glaubensaussagen, (K24)
- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)
- beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), (K41)
- erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form

#### **Vereinbarungen der Fachkonferenz:**

##### **Inhaltliche Akzentsetzungen:**

- Jesus von Nazareth vs. Jesus Christ
- „In der Werkstatt eines Evangelisten“ – Entstehungsprozess und Quellen: Zweiellentheorie
- Kurzvorstellung der vier Evangelien: Abfassungszeit, - ort, Adressaten, Anliegen und Schwerpunkte, Symbole (Löwe, Adler, ...)
- „Evangelien malen mit Worten Bilder von Jesus“ – Die Frage nach der Textgattung; „Gotteswort in Menschenwort“
- Wer ist Jesus für mich?

für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, (K42)

- beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien, (K43)
- erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, (K44)
- unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit, (K45)
- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, (K46)
- erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes. (K47)
- 

- Jesus in der Kunst

**Didaktisch-methodische Anregungen:**

**z. B.**

- - Präsentation: Kurzvorstellung der vier Evangelien
- - Zeitstrahl: Entstehung der Evangelien
- - Deutung biblischer Texte (auch: „Sitz im Leben“)
- - synoptischer Vergleich
- - Bildbeschreibung und -analyse (z. B. Ikone: Lukas bei

der Arbeit)

- - Erstellen eines Erklärvideos (z.B. *Stop Motion*) zur

Entstehung der Evangelien (vgl.: [https://www.planet-wissen.de/kultur/religion/jesus\\_von\\_nazareth/die-vier-evangelien-100.html](https://www.planet-wissen.de/kultur/religion/jesus_von_nazareth/die-vier-evangelien-100.html) (Datum des letzten Zugriffs: 15.01.2020))

-

**Unterrichtsvorhaben IV: Das Gebet Jesu – Vaterunser**

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- Biblische Gottesbilder

IF 3: Jesus, der Christus

- Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5: Bibel als „Ur“-Kunde des Glaubens

- Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- Judentum, Christentum und Islam im Dialog

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

**Übergeordnete Kompetenzerwartungen**

*Die Schülerinnen und Schüler*

- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)
- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)
- unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK9)
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

- entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten, (K11)

**Vereinbarungen der Fachkonferenz:**

**Inhaltliche Akzentsetzungen:**

<ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern Anfragen an den Gottesglauben, (K12)</li><li>• erläutern die Bedeutung des Vaterunsers als gemeinsames Gebet von Menschen christlichen Glaubens, (K14)</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind. (K44)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Reden mit Gott – heute noch zeitgemäß</li><li>- Klassische Auslegung des Gebets (Aufteilung, Intention, Inhalt, Klärung von Begriffen)</li><li>- Moderne Versionen (z.B. Popson)</li></ul> <p><b>Didaktisch-methodische Anregungen:</b></p> <p><b>z. B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Produkt: Die Schülerinnen und Schüler erstellen ein Leporello oder Lapbook zum Vaterunser (Vorlagen erhältlich),</li></ul>
--	--

**Unterrichtsvorhaben V: Was sie tun, ist gelebtes Christsein – Glaubenszeuginnen und Glaubenszeugen**

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- ◆ Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart
- ◆ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- ◆ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- Formen gelebten Glaubens

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

**Übergeordnete Kompetenzerwartungen**

*Die Schülerinnen und Schüler*

- Erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

- beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1)

**Vereinbarungen der Fachkonferenz:**

**Inhaltliche Akzentsetzungen:**

Verschiedene „Glaubenszeug\*innen“, z. B.:

- - Valerie und der Priester (<https://valerieundderpriester.de>)



- erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, (K8)
- (ggf.) beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung [...], (K10)
- beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, (K34)
- beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben. (K35)

- - „Kritische Auseinandersetzung mit *christlichen Influencer\*innen* (z.B. Spinning Classes mit Father Ryan – katholischer Priester <https://www.youtube.com/watch?v=DTC9kj5H5Uc&feature=youtu.be>; Jana- eine evangelische Jugendliche erzählt von ihrem Glauben (<https://www.youtube.com/watch?v=l0M8xbvgCZY>)
- - „Kleine Brüder vom Evangelium“ (Bsp.: Andreas Knapp) / Gemeinschaft Charles de Foucauld:
- - Frère Roger und die Communauté von Taizè: Begegnung und Engagement im ökumenischen Miteinander
- - Missionar/in auf Zeit: Junge Menschen im Einsatz für die eine Welt
- - Das Team des Gasthauses und der Gastkirche in Recklinghausen – Anlaufstelle für Menschen „am Rande“ und offene Tür für spirituelle suchende Menschen
- - Kaplan Christian Olding vom Niederrhein; ☞ youtube: „Klartext“
- - „Local heroes“
- - Eher geschichtlich:

○ Oscar Romero: Seinem Gewissen folgen - Einsatz für die Armen, Kampf gegen die Machthaber

○ Kardinal von Galen: Eintreten für die Würde behinderter Menschen in Zeiten des Nationalsozialismus (vgl. Jg.9, UV VI)

○ Abbé Joseph André, Kaplan der Gemeinde Saint Baptiste zu Namur (= „Pater Bims“ aus E. E. Schmidt, Das Kind von Noah), geehrt in Yad Vashem für die Rettung jüdischer Kinder

○ Lorenz Werthmann, Begründer der Caritas (☞ dazu auch: „young caritas“)

○ Maria Ward, Ordensgründerin und Kämpferin für die Bildung von Mädchen

#### **Didaktisch-methodische Anregungen:**

##### **z. B.**

- - kurze Vorstellung von Einzelpersonen oder Gruppen, die in besonderer Weise ihren Glauben leben in einer Einstiegsstunde ☞ arbeitsteilige Erarbeitung nach Interesse der Schülerinnen und Schüler
- - Internetrecherche (ggf. mit vorgegebenen Links und Fragestellungen)
- - Präsentation der Ergebnisse durch Erklärvideo oder Podcast zum Thema „Glaubenszeugen“
- - Inhaltliche Auswertung, z. B.

○ Was mich am meisten angesprochen hat

- Was Glauben konkret bedeuten kann
- Welche Fragen sich mir stellen

**außerschulische Lernorte:**

- Je nach gewählten Schwerpunkten: ggf. Besuch von exemplarischen Einrichtungen

**Jahrgangsstufe 7**

**Unterrichtsvorhaben VI: Kirche unter den Menschen – Gemeinde lebt an vielen Orten (optional)**

**Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- ◆ Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen
- ◆ Reformation – Ökumene
- ◆ Formen gelebten Glaubens

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

**Übergeordnete Kompetenzerwartungen**

*Die Schülerinnen und Schüler*

- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein,  
(SK2)
- beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5)
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen

Fragen, (UK1)

- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (HK2)
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

- beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, (K29)
- erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung, (K32)
- beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben, (K35)
- erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu. (K38)

**Vereinbarungen der Fachkonferenz:**

**Inhaltliche Akzentsetzungen:**

- Anfänge der Kirche im NT
- Aufbau der kath. Kirche (Hierarchie) – Schaubild; aktuelle Vertreter der kath. Kirche
- „Kirche unter den Menschen“ – je nach Interesse können unterschiedliche Aspekte thematisiert werden, z. B.:
  - o Stichwort „Konfessionen“: katholisch, evangelisch, orthodox, ...
  - o Stichwort „zielgruppenorientierte Seelsorge“: Jugendkirchen, Schaustellerseelsorge, Frauenseelsorge, Behindertenseelsorge
  - o Stichwort „Kirche weltweit“: Eine exemplarische Gemeinde auf einem anderen Kontinent (z.B. amisch, Sekten (Colonia Dignidad), Weltjugendtag)

**Didaktisch-methodische Anregungen:**

**z. B.**

- Besuch einer Jugendkirche (z.B. Crux in Köln)
- Film über Taizé
- Präsentationen zu Glaubensgemeinschaften auf der Welt
- Interview mit ev./ kath. Pfarrer

